

Handball

Thema	Handball
Leitidee / Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung allgemeiner und handballspezifischer Spielfähigkeit • Technisches und taktisches mannschaftsbezogenes Handeln • Spielübersicht und Antizipation im Spiel • Organisation von Spielvarianten
Ziele/ erwartete Kompetenzen: Methoden- kompetenz, Sozial- kompetenz, Selbst- kompetenz, Sach- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler ... • planen Übungssequenzen und Spielsituationen. • gestalten Spielprozesse. • spielen fair und übernehmen Verantwortung für sich und ihre Mitspielerinnen und Mitspieler und erkennen Stärkere an sowie unterstützen Schwächere. • wenden ihre Teamfähigkeit in der Unterstützung bei Lern- und Trainingsprozessen an. • verfügen über eine differenzierte Wahrnehmungsfähigkeit in Bezug auf die eigene Person und die eigenen sowie fremden Handlungs- und Bewegungsmöglichkeiten. • steuern ihr Bewegungshandeln und die eigene sportliche und körperliche Entwicklung zielgerichtet. • demonstrieren Grundfertigkeiten und grundlegende taktische Fähigkeiten beim Handballspiel. • wenden grundlegende Regeln des Handballspiels an und lernen rücksichtsvolles Verhalten gegenüber Mitspielern. • lernen den Spielablauf in angemessener Geschwindigkeit so zu gestalten, dass der Spielfluss anderer Spielgruppen und der Rhythmus der eigenen Mitspieler nicht aufgehalten wird. • analysieren eine Spielsituation nach vorgegebenen Kriterien und reflektieren Handlungsalternativen als Basis für ein adäquates Entscheidungsverhalten. • trainieren motorische Fähigkeiten (z. B. Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit oder Koordination) im Hinblick auf das Handballspiel.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Anwenden der Regeln als Schiedsrichter. • Schulung der handballspezifischen Grundtechniken: Prellen, Passen, Fangen, Schlag- und Sprungwurf. • Schulung grundlegender gruppentaktischer Elemente im Angriff (1., 2. Welle, Schnelle Mitte, Positionsangriff) in der Abwehr (6:0, 3:3, 4:2, 3:2:1 und Manndeckung)
Leistungsbewertung	Inhaltsbezogene Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • technische und taktische Fertigkeiten unter variablen Bedingungen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Praxisprüfung: in Einzel- Kleingruppen und Spiel • Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft bei unterschiedlichen Übungs- und Spielformen • Ausarbeitung einer Unterrichtssequenz Prozessbezogene Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeit und Engagement in Theorie- und Praxisphasen • Anwendung des Regelwerks beim Spiel

	Die Gesamtnote setzt sich zusammen aus den Ergebnissen der zwei Überprüfungssteile (jeweils 40%) sowie der allgemeinen Mitarbeit und Engagement im Unterricht/Leistungsbereitschaft/dem individuellen Lernfortschritt (20%).
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Versäumte festgesetzte Termine der Leistungsüberprüfung sind mit einer ärztlichen Bescheinigung zu entschuldigen, ansonsten wird die nicht erbrachte Leistung mit 00 Punkten bewertet.

Leistungsbewertung

Überprüft werden im

- Teil 1: die Umsetzung technischer Fertigkeiten bei festgelegtem Handlungsprogramm,
- Teil 2: die Handlungsfähigkeit im wettkampfgemäßen Spiel.

Teil 1

Die Überprüfung der Umsetzung technischer Fertigkeiten bei festgelegtem Handlungsprogramm wird in handballspezifischen Grundsituationen durchgeführt. Dies kann zum Beispiel in Form eines Handballparcours, der aus den Elementen Prellen, Passen und Werfen besteht, erfolgen.

Teil 2

Die Überprüfung der Handlungsfähigkeit im Spiel wird im regelgeleiteten Spiel zweier Mannschaften durchgeführt.

Für die Bewertung sind folgende Beobachtungsschwerpunkte zugrunde zu legen:

- Situationsgerechte Anwendung von Techniken,
- Taktisches Verhalten im Angriff und in der Abwehr,
- Einsatzbereitschaft, sportspielspezifische Kondition, Fairness und mannschaftliches Verhalten.

Zur gezielten Beobachtung einzelner Prüflinge können diesen verschiedene Positionen bzw. Aufgaben zugewiesen werden. Die Spielbewertung ist nicht nur ein allgemeiner Eindruck der Gesamtleistung des jeweiligen Spielverhaltens zugrunde zu legen, sondern eine Beurteilung des Fertigungs- und Fähigkeitsniveaus.

Sehr gut 15-13 Punkte	Nahezu alle Spielhandlungen werden erfolgreich ausgeführt
Gut 12-10 Punkte	Die meisten Spielhandlungen werden erfolgreich ausgeführt
Befriedigend 09-07 Punkte	Die Anzahl der erfolgreichen Spielhandlungen ist größer als die der nicht erfolgreichen
Ausreichend 06-04 Punkte	Die Anzahl der nicht erfolgreichen und erfolgreichen Spielhandlungen ist in etwa gleich groß
Mangelhaft 03-01 Punkte	Die meisten Spielhandlungen werden nicht erfolgreich ausgeführt
Ungenügend	Nahezu alle Spielhandlungen misslingen

Unter Spielhandlungen versteht man alle Aktionen, die sowohl im Angriff als auch in der Abwehr spielimmanent sind. Die Beurteilung „erfolgreich“ oder „nicht erfolgreich“ bezieht sich auf den Grad der Bewältigung der Anforderungen zu den jeweils vorgegebenen Beobachtungsschwerpunkten.

Die Gewichtung kann folgendermaßen verteilt sein:

20% Allg. Spielfähigkeit

40% Individualtaktische und technische Element

40% Gruppentaktische Elemente